



Körper und Leiblichkeit im Religionsunterricht mit Kindern und Jugendlichen in den Förderschwerpunkten körperliche und geistige Entwicklung

Geschöpflichkeit und Gottebenbildlichkeit, Verletzlichkeit, Fragilität und Fragmentarität, die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus und die nachösterliche Rede vom Leib Christi kennzeichnen ein Menschenbild, das in jüdisch-christlicher Tradition Menschsein in seiner Leib-seelischen Gesamtheit und gerade darin in seiner Bezogenheit auf Gott und seine gesamte Schöpfung versteht.

Methodisch-didaktische Konzepte, die sich mit den Stichworten „Lernen mit allen Sinnen“, „Handlungsorientierung“ oder auch „Performativer Religionsunterricht“ verknüpfen lassen, sind schon lange selbstverständliche Bausteine einer sonderpädagogischen Religionspädagogik.

Auf der Grundlage dieser „Selbstverständlichkeiten“ wollen wir uns aus drei verschiedenen Perspektiven mit dem Thema *Körper und Leiblichkeit* in Religionsunterricht mit Kindern und Jugendlichen mit den Förderschwerpunkten körperliche und geistige Entwicklung beschäftigen.

- Christliche Religion kann nicht mitgeteilt, ohne zugleich dargestellt zu werden. Durch Rituale setzen wir uns körperlich mit Gott, den Mitgläubigen und mit den Dingen in Beziehung. Religiosität ist auch eine Körpererfahrung. Die Ausdrucks- und Erscheinungsformen von Religion sind in ihrer Leib-Räumlichkeit wahrnehmbar und begehbar: Religiöse Räume, Bibel, Kleinformen wie Psalmen, Gebete, Lieder, Gedichte und Erzählungen werden im Unterricht über Körper- und Raumerfahrungen be-greifbar. Wie kann das konkret in meinem Unterricht umgesetzt

G+K-Tagung _ 5.-7. Juni 2024 in Bad Herrenalb

werden? Und wie ermögliche ich dabei den Kindern und Jugendlichen auch einen reflektierten Zugang zu ihrer Religion?

- Gesundheit und Schönheit besitzen aktuell einen hohen Stellenwert im gesellschaftlichen Diskurs, in den sozialen Medien und so auch in den Lebenswelten unserer Schülerinnen und Schüler. Körperkult und Körperoptimierung spielen dabei eine wichtige Rolle. Welche Auswirkung haben die dabei vermittelten Körperbilder auf Kinder und Jugendliche im Allgemeinen und im Besonderen der beiden Förderschwerpunkte? Wie können wir mit diesen Themen in unserem Religionsunterricht Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung eigener Körperkonzepte stärken?
- Als Lehrpersonen wirken wir nicht nur durch unsere Unterrichtsgestaltung und einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit den Kindern, sondern auch durch unsere eigene religiöse Haltung als Vorbild. Die Methode des "Focusing" hat sich als ein wirksamer Übungsweg etabliert, der uns helfen kann, einen guten Zugang zur eigenen Spiritualität zu finden. Unter dem Stichwort "Mit dem Körper Glauben" wird es eine praktische Einführung ins Focusing geben.

Programm:

Mittwoch, 5. Juni 2024

- | | |
|----------|--|
| ab 14:00 | Ankommen |
| 14:30 | Kaffee |
| 15:00 | „Körper und Leib“
Einstieg ins Thema mit Bildern, Erfahrungselementen, Texten und Gesprächen |
| 18:00 | Abendessen |
| 19:00 | „Mit dem Körper glauben“
Einführung ins Focusing als spiritueller Übungsweg |

Donnerstag, 6. Juni 2024

- | | |
|-------------|--|
| ab 7:30 Uhr | Frühstück |
| 9:00 Uhr | Körpergebet zum Tagesanfang |
| 9:15 Uhr | „Körper und Leib“ – religionspädagogische Relevanz
Vortrag mit Murmelrunden |
| 12:00 Uhr | Mittagessen |
| 14:30 Uhr | Formen religiöser Praxis in meinem Unterricht
Austausch und Ideen entwickeln zu Einstiegsritual, Stille, Gebet, Segen und Erzählen in Kleingruppen |

G+K-Tagung _ 5.-7. Juni 2024 in Bad Herrenalb

17:45 Uhr Körperübung zum Tagesausklang

18.00 Uhr Abendessen

Abend zur freien Verfügung z.B. für einen Aufenthalt in der Siebentäler Therme in Bad Herrenalb (geöffnet bis 21.00 Uhr), Spaziergang auf einem Teil des Klosterpfads ([Klosterpfad Herrenalb - Frauenalb \(badherrenalb.de\)](https://www.klosterpfad-herrenalb-frauenalb.de)) ...

Freitag, 7. Juni 2024

ab 7:30 Uhr Frühstück

9:00 Uhr Körpergebet zum Tagesanfang

9:15 Uhr **Gesundheit und Schönheit als Themen des RUs**
Modifikation und Weiterentwicklung von Unterrichtsvorschlägen
In Kleingruppen

11:30 Uhr **Rückblick und Ausblick**
gemeinsame Auswertung der Tagung
Abschluss

12:00 Uhr Mittagessen

Referentin:

Susanne Brennberger

Theologin und Erziehungswissenschaftlerin M.A.; langjährige Tätigkeit als
Religionslehrerin und Schulseelsorgerin am SBBZ kmEnt; Lehrbeauftragte der PH
Heidelberg